

Paoli, Betty: Jetzt ist's gesagt, der Schleier ist zerrissen! (1854)

- 1 Jetzt ist's gesagt, der Schleier ist zerrissen!
- 2 Im Dunkel nicht soll deine, Seele schwanken.
- 3 Statt eitlem Wahne deiner Huld zu danken
- 4 Will ich sie lieber stolzen Muth's vermissen.

- 5 Doch magst du auch die
- 6 Magst wissen, daß ein Geist in den Gedanken
- 7 Der Gottheit wie ein Thau vom Himmel sanken,
- 8 Zu trüben nicht von ird'schen Finsternissen.

- 9 Laß Marmorbilder unter Schutt versinken,
- 10 Sie werden noch nach Tausenden von Jahren
- 11 Dem Auge schimmernd hell entgegenblinken.

- 12 Im Staub' wird der Demant den Glanz bewahren
- 13 Und, darf er wieder Sonnenstrahlen trinken,
- 14 Sein Lichtgeheimniß flammend offenbaren.

(Textopus: Jetzt ist's gesagt, der Schleier ist zerrissen!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>